

Amtico First Acoustic

Verlegeanleitung

AFIR-IN-20240305-01-DE

Einleitung & Anwendungsbereiche

Amtico First Acoustic-Fliesen zeichnen sich im Gegensatz zu unseren Standardfliesen durch verbesserte akustische Eigenschaften aus. Amtico First Acoustic-Fliesen müssen genau wie unser Standardprodukt mit dem richtigen Kleber verlegt werden; diesen entnehmen Sie der folgenden Anleitung.

HINWEIS: Die Auswahl und Verwendung des Klebers sind bei diesem Produkt besonders wichtig und unterscheiden sich von den Standardfliesen und dem sonstigen Acoustic-Sortiment, das wir anbieten.

Mit der Verlegung darf erst begonnen werden, wenn alle vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen sind. Amtico First Acoustic-Fliesen sind für den Einsatz in den gängigsten gewerblichen und privaten Bereichen geeignet.

Sie sind nicht geeignet für den Einsatz im Freien oder in unbeheizten Räumen oder in Bereichen, in denen mit extremen Temperaturen/ Temperaturschwankungen zu rechnen ist, wie z. B. in Wintergärten. Auch sehr schwere, rollende Lasten wie Gabelstapler oder Hubwagen sind zu vermeiden. Das Produkt entspricht zwar der Norm EN ISO 24343-1 bezüglich des Resteindrucks, achten Sie jedoch darauf, dass hohe Punktbelastungen minimiert werden oder lastverteilende Platten oder FüÙe verwendet werden.

Materialannahme, Akklimatisierung und Lagerung

Vor der Verlegung der Bodenbeläge sind alle Materialien zu prüfen. Dabei ist sicherzustellen, dass die Chargen identisch und frei von Mängeln sind. Reklamationen wegen deutlich sichtbarer Mängel sind nach der Verlegung nicht mehr möglich.

Während der Akklimatisierung sind die Fliesenkartons von den Paletten zu nehmen und voneinander getrennt hinzulegen. Es ist darauf zu achten, dass die Heizung bzw. Klimaanlage installiert und in Betrieb ist. Alternativ kann eine mobile Heizung oder Kühlung verwendet werden, um die Temperatur konstant im angegebenen Bereich zu halten.

Die Fliesen, der Kleber und der Untergrund müssen mindestens 24 Stunden vor, während und nach der Verlegung eine konstante Temperatur zwischen 18 °C und 27 °C aufweisen. Es wird empfohlen, die Akklimatisierungszeit auf 48 Stunden zu verlängern, wenn Fliesen und Kleber außerhalb dieses Temperaturbereichs gelagert wurden. Die Fliesen müssen flach gelagert und vor direkter Sonneneinstrahlung, Heizkörperkontakt oder Lüftungsöffnungen geschützt werden, damit sie sich richtig akklimatisieren können.

Vorbereitung des Untergrundes

Die Eignung des Untergrundes und die Bedingungen vor Ort müssen vor Beginn der Verlegung überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Richtlinien und nationalen Normen von Amtico International und den Herstellern des jeweiligen Untergrundes entsprechen.

Eine gute Vorbereitung ist unerlässlich, da das endgültige Erscheinungsbild des Bodens nur so gut sein kann wie die Qualität des Untergrundes und der Vorbereitung, auf dem er verlegt wird. Der Untergrund muss hart, glatt, sauber, trocken und frei von Mängeln sein. Für ein schönes Erscheinungsbild und gute Haftung müssen die Oberflächen eben sein. Unregelmäßigkeiten im Untergrund werden im fertigen Boden sichtbar sein.

Die Leitfäden von Amtico International sollen allgemeine Informationen über die Methoden zur Vorbereitung verschiedener Arten von Untergründen geben.

Die Qualität und Vorbereitung des Untergrundes, die Prüfung des Feuchtigkeitsgehaltes und der relativen Luftfeuchtigkeit sowie die Verlegeverfahren müssen den internationalen technischen Richtlinien von Amtico und den länderspezifischen Normen/Vorschriften (BS8203 und BS8204 für Großbritannien) entsprechen.

Feuchtigkeitsgehalt der Untergründe

Vor Beginn der Verlegung muss der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes bestimmt werden. Das gilt für Neu- und Altbauten. Feuchtigkeitsprüfungen müssen durchgeführt und protokolliert werden. Alle Feuchtigkeitsprüfungen müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften (z. B. BS 8203 für Großbritannien) und mit einer für die Art des Untergrundes geeigneten Methode durchgeführt werden. Der Untergrund gilt als trocken, wenn die relative Luftfeuchtigkeit nicht mehr als 75% beträgt. Wenn die Messwerte über diesem Wert liegen, kann eine Feuchtigkeitsbarriere angebracht werden. Die entsprechenden Anweisungen des Herstellers sind zu beachten. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Untergrund ausreichend trocknen zu lassen.

Fester Untergrund

Beton/Sand und Zement

Fliesen dürfen nur auf einem ausreichend trockenen Untergrund aus Beton oder Sand/Zement verlegt werden. Die Trocknungszeit hängt von verschiedenen Bedingungen ab, unter anderem von der Stärke der Platte, dem Standort, der Art der Konstruktion, der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit. Neue Betonfundamente haben eine hohe Restfeuchte.

Der Untergrund muss gründlich mechanisch gereinigt werden, um alle Anstriche, Härter, Fette, Wachse und andere Fremdstoffe zu entfernen. Die Verwendung von Lösungsmitteln zur Entfernung von Verunreinigungen auf der Oberfläche ist nicht zulässig.

Der Boden muss hart, glatt und eben sein und darf keine Risse oder Spalten aufweisen. Rillen, Risse, Löcher und Vertiefungen mit einer geeigneten Reparaturmasse ausbessern.

Siehe Abschnitt Ausgleichsmassen für feste Untergründe.

Polierter Betonboden

Polierter Betonboden hat eine relativ nicht saugfähige Oberfläche mit geringer Porosität. Das verlängert die Trocknungszeit. Diese Oberfläche ist für den direkten Klebstoffauftrag nicht geeignet. Durch das Polieren des Betons kann auch Zementschlamm auf der Oberfläche entstehen. Daher wird empfohlen, die Oberfläche durch ein geeignetes mechanisches Verfahren vorzubereiten, z. B. durch Kiesstrahlen oder Aufrauen.

Siehe Abschnitt Ausgleichsmassen für feste Untergründe.

Anhydrit (Calciumsulfat)

Anhydritestriche sind oft schwer zu erkennen und können mit den herkömmlichen Produkten auf Zementbasis verwechselt werden.

Bei entsprechenden Umgebungsbedingungen trocknen Anhydritestriche ähnlich schnell wie Zementestriche. Sollte der Estrich nicht ausreichend trocken sein, wenden Sie sich bitte an den Hersteller. In den meisten Fällen sollte der Estrich ausreichend austrocknen.

Wenn der Boden ausreichend trocken ist, kann mit den Vorarbeiten begonnen werden. Siehe Abschnitt Ausgleichsmassen für feste Untergründe.

Asphalt

Gussasphalt wird normalerweise in einer Stärke von 15 bis 20 mm aufgetragen und härtet zu einer dichten, harten Masse aus, die feuchtigkeitsundurchlässig ist und somit eine wirksame Feuchtigkeitsbarriere bildet. Gussasphalt wird häufig auf einen vorhandenen Betonuntergrund aufgebracht, der keine herkömmliche Feuchtigkeitspermeabilität aufweist. Wenn der Asphalt Risse oder Beschädigungen aufweist, muss er repariert werden, und eventuell gegen Feuchtigkeit isoliert werden.

Der Asphalt muss vor Beginn der Vorarbeiten gereinigt werden (siehe Abschnitt Ausgleichsmassen für feste Untergründe).

Ausgleichsmassen für festen Untergrund

Die meisten festen Untergründe erfordern das Auftragen einer kompatiblen Masse, um eine harte, glatte und ebene Oberfläche zu schaffen, auf der Klebstoff und Fliesen aufgebracht werden können.

Die Wahl der richtigen Masse ist sowohl für die langfristige Haltbarkeit als auch für das Erscheinungsbild des Bodens von entscheidender Bedeutung. Im Allgemeinen sollte diese Masse in einer Stärke von mindestens 3 mm aufgetragen werden. Der Hersteller dieser Masse kann Auskunft darüber geben, welches Produkt aus seinem Sortiment für die Endanwendung geeignet ist, und welche Grundierung zu verwenden ist.

Dehnungsfugen

Dehnungsfugen werden in Betonbodenplatten eingebaut, um Bewegungen ohne Rissbildung zu ermöglichen. Diese Fugen dürfen nicht mit Ausgleichsmasse gefüllt oder mit Amtico-Bodenbelägen abgedeckt werden. In jedem Fall sind sie bis zur Oberfläche zu verputzen.

Holzböden

Vorhandene Dielen

Lose Dielen sind zu befestigen, beschädigte Dielen sind auszutauschen. Falls erforderlich, sollten die Bretter vor dem Verlegen der Sperrholzplatte gehobelt und/oder mit einer geeigneten Spachtelmasse egalisiert werden. Siehe den Abschnitt über Sperrholzplatten.

Holzböden, die eine übermäßige Durchbiegung aufweisen, oder beim Begehen „federn“ oder „nachgeben“, sind für die Verlegung von Amtico Acoustic nicht geeignet, sofern das nicht behoben wird.

Amtico First Acoustic

Verlegeanleitung

AFIR-IN-20240305-01-DE

OSB-Platte, Hartfaserplatte, Spanplatte

Fliesen dürfen nicht direkt auf solche Untergründe geklebt werden, unabhängig davon, ob sie schwimmend oder fest verlegt sind, und die Böden müssen vor dem Verlegen der Fliesen immer mit Sperrholz abgedeckt werden. Siehe den Abschnitt über Sperrholzplatten.

Parkettböden

Bestehende Parkettböden, die auf Betonuntergründen verlegt wurden, sind nicht als Untergrund für elastische Bodenbeläge geeignet, auch wenn sie mit Sperrholz belegt wurden. Solche Böden müssen entfernt und der Untergrund entsprechend vorbereitet werden.

Sperrholzplatten

Sperrholzplatten müssen mindestens 6 mm stark sein und eine Sperrholzklassifizierung nach EN 636-2 oder 3 sowie eine Klebstoffklassifizierung nach EN 314-2 Klasse 3 für Außenanwendungen aufweisen. Die Schichtstärke ist entsprechend der Beschaffenheit der zu beklebenden Oberfläche zu wählen.

Die Platten müssen gemäß den Empfehlungen des Herstellers an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Sperrholz muss vor dem Verlegen geschützt werden, um Beschädigungen oder Kontakt mit Wasser zu vermeiden.

Das Sperrholz ist in Form von Platten mit einer maximalen Größe von 2440 x 1220 mm zu verlegen und mit Schrauben, Schraub- oder Ankernägeln, Druckluft- oder Handheft-Klammern zu befestigen. Die Befestigung sollte in der Mitte jeder Platte beginnen: Nägel, Schrauben oder Klammern in Abständen von 150 mm zwischen den Mittelpunkten und in Abständen von 100 mm entlang der Kanten, wobei die Befestigungslinie 12 mm von der Kante entfernt sein sollte. Alle Befestigungsmittel müssen bündig mit der Oberfläche abschließen. Die Fugen sind versetzt anzuordnen und dürfen nicht den Fugen der Platten und des Holzuntergrundes entsprechen.

Es wird empfohlen, eine geeignete Spachtelmasse zu verwenden, um sicherzustellen, dass die Fugen des Sperrholzes und alle Befestigungen nach der Montage nicht sichtbar sind. Der Hersteller dieser Masse kann Auskunft darüber geben, welches Produkt aus seinem Sortiment für die Endanwendung geeignet ist, und welche Grundierung zu verwenden ist.

Andere Untergründe

Bestehende elastische Untergründe

Es wird empfohlen, die Amtico First Acoustic-Fliesen nicht direkt auf einen vorhandenen elastischen Bodenbelag zu verlegen. In der Regel ist der alte Bodenbelag zu entfernen und der Untergrund ist entsprechend der Beschaffenheit des freigelegten Untergrundes vorzubereiten. Bitte beachten Sie hierzu den entsprechenden Abschnitt.

Hinweis: Einige elastische Bodenbeläge und Klebstoffe können Asbest enthalten. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige örtliche Behörde. Dort erhalten Sie Ratschläge zur Entfernung und Entsorgung.

Terrazzo-, Stein-, Natursteinfliesen

Einige vorhandene Bodenbeläge wie Natursteinfliesen, Keramik oder Terrazzo können für die Verlegung von Amtico First Acoustic-Fliesen geeignet sein, wenn sie entsprechend vorbereitet werden. Diese Untergründe können so porös sein, dass Feuchtigkeit von unten durch die Fliesen durchdringen kann. Sie müssen auf Feuchtigkeit geprüft und ggf. abgedichtet werden. Abgenutzte und beschädigte Stellen müssen ausgebessert werden, auch lose Fliesen müssen entfernt werden. Die Oberfläche ist gründlich von Fugenmassen, Lacken und Fremdstoffen wie Öl, Fett, Wachs usw. zu reinigen. Es wird empfohlen, die Oberfläche durch ein geeignetes mechanisches Verfahren vorzubereiten, da dies auch eine geeignete Oberfläche für die Vorbehandlung des Untergrundes ergibt. Siehe Abschnitt Ausgleichsmassen für feste Untergründe.

Metall

Metallischer Untergrund sollte gereinigt/entfettet und anschließend durch Schleifen oder Aufrauen vorbereitet werden, um sicherzustellen, dass er sauber und frei von Verunreinigungen wie Rost oder Metalloxiden ist. Danach sollte er mechanisch aufgeraut werden, um eine geeignete Oberfläche zu erhalten.

Vor dem Auftragen einer geeigneten Spachtelmasse muss die Metalloberfläche mit einer geeigneten Grundierung gemäß den Empfehlungen des Herstellers versehen werden.

Systemböden

Amtico Acoustic-Fliesen können nicht direkt auf Systembodenplatten verlegt werden. Wenn dies erforderlich ist, müssen die Platten eben und stabil sein und dann mit Sperrholz abgedeckt werden, wobei geeignete Befestigungen für die Plattenoberfläche zu verwenden sind (siehe Abschnitt über Sperrholzplatten).

Amtico Access wurde speziell für die direkte Verlegung auf Systembodenplatten entwickelt.

Fußbodenheizung

Es gibt verschiedene Arten von Fußbodenheizungssystemen, darunter Warmwasserleitungen, die in den Boden eingelassen sind, und elektrische Systeme, die auf dem Unterboden verlegt werden können. In allen Fällen gelten die gleichen Temperaturbegrenzungen: Das Heizsystem muss so eingestellt sein, dass die Temperatur an der Oberfläche des Untergrundes (d. h. an der Klebstoffoberfläche) 27 °C nicht überschreitet.

Das Heizsystem muss vor dem Verlegen der Bodenfliesen in Betrieb genommen werden, um sicherzustellen, dass der Untergrund stabil ist und das Heizsystem ohne Leckagen oder Kabelbrüche wie gewünscht funktioniert.

Die Fußbodenheizung ist 48 Stunden vor der Verlegung abzuschalten und 48 Stunden nach der Verlegung wieder einzuschalten. Es wird empfohlen, die Heizung langsam wieder auf die erforderliche Betriebstemperatur zu bringen. Bei Fußbodenheizungen liegt es in der Verantwortung des Herstellers und/oder des Verlegers, geeignete Verfahren und Materialien zur Herstellung eines für die Verlegung von Bodenfliesen geeigneten Untergrundes zu empfehlen. Bei elektrischen Systemen setzt dies voraus, dass die Heizelemente vollständig in eine gut haftende und geeignete Ausgleichsmasse eingebettet sind und die Temperatur so geregelt wird, dass die Temperatur an der Oberfläche des Untergrundes 27 °C nicht überschreitet. Vorsicht ist geboten, wenn große isolierende Gegenstände wie Teppiche, Sitzsäcke und Handtücher auf Fußbodenheizungen gestellt werden. Das kann zu lokalen „Hotspots“ führen. Diese können Verformungen oder Verfärbungen der Fliesen zur Folge haben. In diesem Fall kann keine Haftung übernommen werden.

Klebstoffauswahl und -anwendung

Empfohlene Klebstoffe

Verwenden Sie nur die empfohlenen Klebstoffe. Andere sind möglicherweise nicht ausreichend leistungsfähig.

Amtico SF Adhesive

Ein sehr emissionsarmer (EC1 Plus) Acrylklebstoff auf Wasserbasis. Für Amtico First Acoustic muss dieser Kleber nass aufgetragen werden. Die Fliesen innerhalb von 20–30 Minuten verlegen und den Kleber mit einem A2-Zahnspachtel auftragen.

Empfohlen für alle Bereiche, die weder Hitze noch Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

Für Bereiche, die Hitze oder Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

Bei Nassverfestigung bitte Uzin KE49 nach Herstellerangaben verwenden.

Bereiche, in denen Feuchtigkeit auftreten kann

In allen Bereichen, in denen Feuchtigkeit eindringen kann, ist der Polymerklebstoff Uzin KE68 MS nach Herstellerangaben zu verwenden.

Verwenden Sie keine abgenutzten Spachtel und tragen Sie nur so viel Klebstoff auf, dass innerhalb der empfohlenen Verarbeitungszeit Fliesen verlegt werden können.

Amtico First Acoustic-Fliesen sollten kurz nach dem Verlegen mit einer 45 kg schweren Walze angewalzt werden, um die Kleberfugen zu glätten, und nach ca. 20 Minuten erneut angewalzt werden, um einen vollständigen Kontakt zu gewährleisten. Überschüssigen Kleber immer vor dem Trocknen entfernen. Dazu ein weiches, mit Wasser angefeuchtetes Tuch oder Amtico-Kleberentferner verwenden. Angetrockneter Kleber kann durch vorsichtiges Abkratzen von der Fliese oder mit einem mit Amtico Adhesive Remover befeuchteten roten 3M-Pad entfernt werden.